



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses
am 20.11.2019**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale)

Zeit: 16:02 Uhr bis 17:22 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder

Dr. Bernd Wiegand
Ute Haupt

Dr. Bodo Meerheim
Dr. Christoph Bergner

Andreas Scholtyssek
Dr. Inés Brock
Melanie Ranft
Carsten Heym
Tom Wolter
Eric Eigendorf
Andreas Wels
Yana Mark

Oberbürgermeister
Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle
(Saale),
Vertreterin für Herrn Lange
Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale),
Teilnahme ab 16:12 Uhr
CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
AfD-Stadtratsfraktion Halle
Fraktion MitBürger & Die PARTEI
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Fraktion Hauptsache Halle
Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von
Halle (Saale)

Verwaltung

Egbert Geier
René Rebenstorf
Dr. Judith Marquardt
Katharina Brederlow
Sabine Ernst
Oliver Paulsen
Marco Schreyer
Jens Kreisel
Maik Stehle

Beigeordneter Finanzen und Personal
Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt
Beigeordnete für Kultur und Sport
Beigeordnete für Bildung und Soziales
Leiterin Büro des Oberbürgermeisters
Grundsatzreferent
Leiter Fachbereich Recht
Leiter Eigenbetrieb Kindertagesstätten
Protokollführer

Entschuldigt fehlten:

Hendrik Lange

Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)

zu **Einwohnerfragestunde**

zu **Herr Fritz zur Beantwortung von Fragen in Einwohnerfragestunden**

Herr Fritz fragte, inwieweit sich der Oberbürgermeister für Antworten, die in Vertretung des Oberbürgermeisters in den Ausschüssen gegeben werden, verantwortlich fühlt und ob die Fragen der Einwohner in den Einwohnerfragestunden künftig umfassender beantwortet werden.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand antwortete, dass er in den Ausschüssen vollumfänglich durch die Beigeordneten vertreten wird. Im Falle, dass die Beigeordneten detaillierte Fragen nicht beantworten können, werden diese schriftlich beantwortet.

Herr Fritz sagte, dass häufiger zu beobachten ist, dass Fragen gar nicht beantwortet werden und verwies auf den letzten Hauptausschuss.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand sagte, dass die Einwohnerfragestunden dafür gedacht sind, öffentliche Angelegenheiten zu behandeln und nicht Einzelfälle. Er sagte, dass nicht davon ausgegangen werden kann, dass ein Beigeordneter jede angesprochene Situation kennt.

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses wurde eröffnet und geleitet von **Herrn Oberbürgermeister Dr. Wiegand**. Er stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand schlug vor, folgende Tagesordnungspunkte von der Tagesordnung zu nehmen.

TOP 5.1

Fortschreibung des integrierten kommunalen Klimaschutzkonzeptes der Stadt Halle (Saale)

Vorlage: VII/2019/00405

→ **Vorschlag: vertagen**

→ **in den Fachausschüssen vertagt**

TOP 5.2

Beschluss zur Einleitung des Verfahrens zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale) – Aufstellungsbeschluss

Vorlage: VI/2019/04738

→ **Vorschlag: absetzen**

→ **gleiche Voten in den Fachausschüssen**

TOP 5.3

Verwendung der Mittel gemäß § 8 und § 9 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr im Land Sachsen-Anhalt (ÖPVNG LSA) für das Jahr 2020 und die Höhe der Mittel für den Ausgleich verbundbedingter Belastungen

Vorlage: VII/2019/00282

- **Vorschlag: absetzen**
- **gleiche Voten in den Fachausschüssen**

TOP 5.4

Attraktivierung des Öffentlichen Straßenpersonennahverkehrs (ÖSPV) in Halle (Saale)

Vorlage: VII/2019/00436

- **Vorschlag: vertagen**
- **in den Fachausschüssen vertagt**

TOP 5.6 + ÄA 5.6.1, 5.6.2, 5.6.3

IT macht Schule - IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale)

Vorlage: VI/2019/05270

- **Vorschlag: vertagen**
- **in den Fachausschüssen vertagt**

TOP 6.2 + ÄA 6.2.1

Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Schaffung eines Allparteilichen Konfliktmanagements

Vorlage: VII/2019/00283

- **Vorschlag: vertagen**
- **in den Fachausschüssen vertagt**

TOP 6.3 + ÄA 6.3.1

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Vorrang für Erbbaurecht

Vorlage: VI/2019/05205

- **Vorschlag: vertagen**
- **im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vertagt**

TOP 6.7

Antrag der Freien Demokraten zur Wassereinspeisung

Vorlage: VII/2019/00491

- **Vorschlag: vertagen**
- **in den Fachausschüssen vertagt**

Herr Wolter beantragte die Vertagung für den

TOP 6.5

Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Markt begrünung

Vorlage: VII/2019/00329

Herr Paulsen sagte, dass der Hauptausschuss als federführend angesehen und eine erste Behandlung im Hauptausschuss empfohlen wird, bevor die fachlichen Aspekte des Antrages in den Fachausschüssen diskutiert werden.

Herr Wolter sagte, dass die Diskussion auch im Ausschuss für Planungsangelegenheiten geführt werden kann.

Weiter sagte **Herr Wolter**, dass der

TOP 5.7

Wirtschaftsplan 2019 (Nachtrag) Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2019/00279

im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften ebenfalls nicht behandelt wurde und beantragte auch hier die Vertagung.

Frau Brederlow sagte, dass es zur Behandlung im Ausschuss Unstimmigkeiten gab, welche aber anschließend ausgeräumt werden konnten. Sie sagte, dass einer Behandlung nichts entgegensteht.

Herr Dr. Meerheim sagte, dass Herr Kreisel nach der Sitzung eine schriftliche Beantwortung zur Verfügung gestellt hat. Er sprach sich ebenfalls für die Behandlung aus.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand bat um Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages auf Vertagung des TOPs 6.5.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung gab es nicht. **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Es wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 23.10.2019
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 4.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse am 23.10.2019
Vorlage: VII/2019/00620
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. *Fortschreibung des integrierten kommunalen Klimaschutzkonzeptes der Stadt Halle (Saale)*
Vorlage: VII/2019/00405 vertagt
- 5.2. *Beschluss zur Einleitung des Verfahrens zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale) – Aufstellungsbeschluss*
Vorlage: VI/2019/04738 abgesetzt
- 5.3. *Verwendung der Mittel gemäß § 8 und § 9 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr im Land Sachsen-Anhalt (ÖPVNG LSA) für das Jahr 2020 und die Höhe der Mittel für den Ausgleich verbundbedingter Belastungen*
Vorlage: VII/2019/00282 abgesetzt
- 5.4. *Attraktivierung des Öffentlichen Straßenpersonennahverkehrs (ÖSPV) in Halle (Saale)*
Vorlage: VII/2019/00436 vertagt

- 5.4.1. Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Beschlussvorlage Attraktivierung des Öffentlichen Straßenpersonennahverkehrs (ÖSPV) in Halle (Saale)
Vorlage: VII/2019/00626
- 5.5. Wahl der Vertreterinnen/Vertreter und Stellvertreterinnen/ Stellvertreter der Stadt Halle (Saale) in die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle
Vorlage: VII/2019/00404
- 5.6. *IT macht Schule - IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale)*
Vorlage: VI/2019/05270 vertagt
- 5.6.1. *Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Beschlussvorlage IT macht Schule- IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale)* VI/2019/05270
Vorlage: VI/2019/05273 vertagt
- 5.6.2. *Änderungsantragsantrag der SPD-Fraktion zu IT macht Schule - IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale) – Vorlagen-Nummer: VI/2019/05270*
Vorlage: VII/2019/00423 vertagt
- 5.6.3. *Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Beschlussvorlage IT macht Schule- IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale)* VI/2019/05270
Vorlage: VII/2019/00273 vertagt
- 5.7. Wirtschaftsplan 2019 (Nachtrag) Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2019/00279
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Beteiligung der Bürger*innen an Entscheidungsprozessen
Vorlage: VII/2019/00277
- 6.2. *Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Schaffung eines Allparteilichen Konfliktmanagements*
Vorlage: VII/2019/00283 vertagt
- 6.2.1. *Änderungsantrag der AfD-Stadtratsfraktion zum Antrag VII/2019/00283 der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Schaffung eines Allparteilichen Konfliktmanagements*
Vorlage: VII/2019/00621 vertagt
- 6.3. *Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Vorrang für Erbbaurecht*
Vorlage: VI/2019/05205 vertagt
- 6.3.1. *Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Vorrang für Erbbaurecht (VI/2019/05205)*
Vorlage: VII/2019/00540 vertagt
- 6.4. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Entschärfung der Unfallgefahren für Linksabbieger im Bereich „Büschdorfer Mitte“
Vorlage: VII/2019/00288
- 6.5. *Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Markt Begrünung*

Vorlage: VII/2019/00329

vertagt

- 6.6. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Einrichtung eines 24 h-Dienstes der städtischen Ordnungskräfte an sieben Tagen in der Woche
Vorlage: VII/2019/00303

- 6.7. *Antrag der Freien Demokraten zur Wassereinspeisung*
Vorlage: VII/2019/00491

vertagt

7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

8. Mitteilungen

- 8.1. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Onlinevergabe von Sportstätten

- 8.2. Mitteilung zur Anregung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum ruhenden Verkehr in der Barfüßerstraße
Vorlage: VII/2019/00534

- 8.3. Mitteilung zur Anregung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Nutzung des Tools "openDemokratie" der openPetition gGmbH
Vorlage: VII/2019/00476

- 8.4. Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Bewässerung von Grünflächen auf Sportanlagen
Vorlage: VII/2019/00299

- 8.5. Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Stärkung der Städtepartnerschaften und -freundschaften der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2019/00302

- 8.6. Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Verwendung trockenresistenter Bäume/Pflanzen
Vorlage: VII/2019/00392

- 8.7. Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zum Einbau von Wasserspeichern bei Bauprojekten in Halle
Vorlage: VII/2019/00459

- 8.8. Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Umwandlung von Dächern in „cool roofs“ sowie zur Verwendung wärmereflektierender Dach- und Bodenbeläge
Vorlage: VII/2019/00460

- 8.9. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Eric Eigendorf (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Haltestelle in Dörlau an der Sparkasse (in Richtung Kröllwitz)
Vorlage: VII/2019/00384

- 8.10. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Johannes Krause (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Verbesserung der ÖPNV-Anbindung von Seen im Süden Halles
Vorlage: VII/2019/00461

9. Beantwortung von mündlichen Anfragen

- 9.1. Mündliche Anfrage des Stadtrates Tom Wolter (Fraktion MitBürger & Die PARTEI) zur Gewährung von Akteneinsichten
10. Anregungen
- 10.1. Anregung der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Beteiligung an einer Ausschreibung zur Förderung von kommunaler Kinder- und Jugendbeteiligung
Vorlage: VII/2019/00632

zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 23.10.2019

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 23.10.2019, sodass diese von den Ausschussmitgliedern bestätigt wurde.

Abstimmungsergebnis: bestätigt

zu 4

**zu 4.1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse am 23.10.2019
Vorlage: VII/2019/00620**

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand informierte, dass die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 23.10.2019 vor dem Sitzungssaal ausgehängt und somit öffentlich bekanntgemacht sind.

In der nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 23.10.2019 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- zu 3.1 Beförderung einer Beamtin der Stadt Halle (Saale) ab Besoldungsgruppe A 12 Landesbesoldungsgesetz Sachsen-Anhalt (LBesG LSA) spätestens mit Wirkung zum 31.12.2019
Vorlage: VII/2019/00366**
-

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt, folgende Beamtin des allgemeinen Verwaltungsdienstes spätestens zum 31.12.2019 zu befördern:

1. Frau Stadtamtsrätin Jana Hoyer

zu 3.3 Einstellung einer Schuluntersuchungsärztin im Fachbereich Gesundheit
Vorlage: VII/2019/00371

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Frau Dr. Christina Illge als Schuluntersuchungsärztin zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einzustellen.

zu 3.4 Einstellung einer Beratungsärztin im Fachbereich Gesundheit
Vorlage: VII/2019/00372

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Frau Katja Hendel als Beratungsärztin zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für die Dauer des Mutterschutzes und der Elternzeit der Stelleninhaberin einzustellen.

zu 3.5 Dauerhafte Umsetzung eines Beschäftigten auf die Stelle Teamleiter
Fachtierarzt (m/w/d) im Fachbereich Gesundheit
Vorlage: VII/2019/00373

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Herrn Richard Friedrich Wilhelm Utsch als Teamleiter Fachtierarzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt dauerhaft umzusetzen.

zu 5 Beschlussvorlagen

zu 5.5 Wahl der Vertreterinnen/Vertreter und Stellvertreterinnen/ Stellvertreter der
Stadt Halle (Saale) in die Regionalversammlung der Regionalen
Planungsgemeinschaft Halle
Vorlage: VII/2019/00404

Herr Rebenstorf führte in die Beschlussvorlage der Verwaltung ein und begründete diese.

Frau Ranft bat um Einzelpunktabstimmung.

Herr Schreyer wies darauf hin, dass es sich um eine Wahl und nicht um eine Abstimmung handelt. Es kann offen gewählt werden, wenn keiner der Mitglieder widerspricht.

Frau Ranft fragte, ob einzelne Personen oder Personengruppen gewählt werden.

Herr Schreyer sagte, dass eine Einzelpunktwahl offen oder geheim durchgeführt werden kann. Er wies darauf hin, dass es sich um Wahlvorschläge der Fraktionen handelt.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Abstimmungsergebnis: **Kenntnis genommen**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat wählt die nachfolgend genannten Vertreterinnen/Vertreter und Stellvertreterinnen/Stellvertreter in die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle.

Vertreterin/ Vertreter	Stellvertreterin/ Stellvertreter	Fraktion
1. Krimmling-Schöffler, Anja	Keck, Alexander	DIE LINKE
2. Schied, Thomas	Gernhardt, Dirk	DIE LINKE
3. Kautz, Ingo	Streckenbach, Johannes	CDU
4. Mämecke, Steve	Dr. Wünscher, Ulrike	CDU
5. Feigl, Christian	Rupsch, Marko	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
6. Thomann, Beate	Dr. Kreutzfeldt, Annette	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
7. Sehrndt, Martin	Schnabel, René	AfD
8. Hopfgarten, Klaus	Dreher, Helge	SPD
9. Schirrmeister, Stephan	n.n.	Hauptsache Halle
10. Hänsel, Klaus	n.n.	FDP
11. Matschke, Wolfgang	Hoheisel, Carsten	MitBürger & Die PARTEI

**zu 5.7 Wirtschaftsplan 2019 (Nachtrag) Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2019/00279**

Herr Kreisel führte in die Beschlussvorlage der Verwaltung ein und begründete diese. Er beantwortete die im Ausschuss für Finanzen, städtischeeteiligungsverwaltung und Liegenschaften offen gebliebenen Fragen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan 2019 (Nachtrag) des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) in vorliegender Fassung zu.

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 6.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Beteiligung der Bürger*innen an Entscheidungsprozessen Vorlage: VII/2019/00277

Herr Dr. Meerheim führte in den Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) ein und begründete diesen.

Herr Schreyer erläuterte die Stellungnahme der Verwaltung. Er sagte, dass der Oberbürgermeister bei einer Beschlussfassung einen Widerspruch zu den Punkten 2 und 3 einlegen müsste, da diese rechtswidrig sind. Er empfahl, die Punkte 2 und 3 zurückzuziehen oder als Anregung einzubringen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand sagte, dass nicht nachzuvollziehen ist, warum solch ein Antrag gestellt wird, wenn die Position des Landesverwaltungsamtes bekannt ist. Er merkte an, dass die Stadtverwaltung die Bürger umfassend einbezieht.

Frau Dr. Brock sagte, dass die Aufgabe des Stadtrates darin besteht, darauf hinzuwirken, dass die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger gesichert wird. Sie schlug vor, die Punkte 1 und 4 zu beschließen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand sagte, dass es schwierig ist, die unterschiedlichen Entscheidungsvarianten in einer Leitlinie abzubilden. Er sagte, dass in die Vorbereitung von Vorlagen nicht eingegriffen werden kann. Der Stadtrat wiederum würde sich durch die Leitlinie gegebenenfalls einschränken.

Herr Wolter sagte, dass die Punkte 2 und 3 des Antrages gestrichen werden sollten. Er sagte, dass geklärt werden muss, welche Rechte die Bürgerinnen und Bürger haben sollen und sprach sich für eine Vertagung aus.

Frau Ernst merkte an, dass Themen in den Zukunftswerkstätten vorgestellt und beraten werden und sich Pläne der Verwaltung im Diskussionsprozess mit der Bevölkerung auch ändern können. Sie sagte, dass die von Herrn Wolter genannten Argumente ebenfalls in das Verwaltungshandeln eingreifen würden.

Herr Dr. Meerheim sagte, dass die Punkte 2 und 3 geändert werden und vertagte den Antrag Namen der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) bis Januar 2020.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** bat um Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

1. Unter Koordination der Stadtverwaltung werden in einem partizipativen Verfahren „Leitlinien zur Beteiligung der Bürger*innen der Stadt Halle (Saale)“ erarbeitet und diese dem Stadtrat zur Stadtratssitzung im Januar 2020 zur Beschlussfassung vorgelegt.
2. Die Stadtverwaltung erarbeitet parallel zu dem unter 1. beschriebenen Verfahren eine Vorhabenliste zu anstehenden Planungen, Projekten und Entscheidungen auf sozialem, ökologischem, wirtschaftlichem sowie städte- und bauplanerischem Gebiet. Die Vorhabenliste beinhaltet den Namen, eine inhaltliche Beschreibung des Projektes, das betroffene Stadtgebiet, den geplanten Zeitpunkt der Umsetzung sowie die voraussichtlichen Kosten. Diese Liste wird dem Stadtrat halbjährlich zur Beschlussfassung bezüglich der Bürger*innenbeteiligung vorgelegt, erstmals im November 2019.
3. Für alle künftigen Vorhaben der Vorhabenliste, für die eine Beteiligung der Bürger*innen vorgesehen ist, sind standardisierte Beteiligungskonzepte bis zum November 2019 zu erarbeiten und vom Stadtrat zu beschließen.
4. Auf der Grundlage der erarbeiteten Leitlinien und der bereits entwickelten Beteiligungskonzepte wird eine „Satzung für die Beteiligung der Bürger*innen“ erarbeitet und diese dem Stadtrat im Juni 2020 zur Beschlussfassung vorgelegt.

**zu 6.4 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Entschärfung der Unfallgefahren für Linksabbieger im Bereich „Büschdorfer Mitte“
Vorlage: VII/2019/00288**

Herr Heym brachte den Antrag der AfD-Stadtratsfraktion ein und begründete diesen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand wies darauf hin, dass es sich um einen Prüfauftrag im übertragenen Wirkungskreis handelt und eine Beschlussfassung demnach rechtswidrig wäre.

Herr Scholtyssek sagte, dass die Entwicklung des Bereiches „Büschdorfer Mitte“ weiter beobachtet werden muss. Er regte eine Prüfung zur Aufstellung einer Lichtsignalanlage an.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung gemeinsam mit der Halleschen Nahverkehrs-AG (HAVAG) am Unfallschwerpunkt „Büschdorfer Mitte“ eine Lichtsignalanlage zu installieren, die das Linksabbiegen auf den und vom Parkplatz bei herannahenden Straßenbahnen durch die Anzeige des roten Haltesignals untersagt.

**zu 6.6 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Einrichtung eines 24 h-Dienstes der städtischen Ordnungskräfte an sieben Tagen in der Woche
Vorlage: VII/2019/00303**

Herr Eigendorf brachte den Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) ein und begründete diesen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand schlug vor, vierteljährlich im Ausschuss für Klimaschutz, Ordnung und Umwelt über die Umsetzung zu berichten.

Herr Dr. Meerheim erfragte die Mehrkosten bei einer Einführung eines 24h-Dienstes.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand wies darauf hin, dass kein Beschluss gefasst werden kann, da dieser rechtswidrig wäre.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Beschlussvorschlag:

- 1) Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen 24 h-Dienst der städtischen Ordnungskräfte an sieben Tagen in der Woche einzurichten.
- 2) Um Verstöße gegen die Stadtordnung verstärkt ahnden zu können, soll die zivile Bestreifung in den Stadtteilen erhöht werden.
- 3) Teile des Ordnungsamtes sollen künftig eine zentrale Einsatzgruppe, die bei besonderen Lagen (bspw. nächtliche Ruhestörungen) zusätzlich zum Einsatz kommen, und eine Fahrradstaffel sein.
- 4) In allen Stadtteilen sollen feste und öffentlich präsenste Dienstsitze des Ordnungsamtes eingerichtet werden.
- 5) Dem Stadtrat ist bis zu seiner Sitzung im Januar 2020 eine Beschlussvorlage vorzulegen, die die entsprechenden personellen, sächlichen, strukturellen und finanziellen Bedarfe aufführt.

zu 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 8 **Mitteilungen**

zu 8.1 **Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Onlinevergabe von Sportstätten**

Frau Dr. Marquardt informierte, dass die Bereitstellung eines Onlineportals mit einer Übersicht über die existierenden Sportstätten bereits Bestandteil der Aufgabenstellung für die Beschaffung der Software ist. Die Software soll im Frühjahr 2020 eingeführt werden.

Herr Dr. Bergner fragte, ob sich das Portal auf die Antragstellung sowie die Verteilung der Sportstättennutzung bezieht.

Frau Dr. Marquardt bestätigte dies.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 8.2 **Mitteilung zur Anregung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum ruhenden Verkehr in der Barfüßerstraße** **Vorlage: VII/2019/00534**

Herr Rebenstorf sagte, dass neben den Anwohnerparkplätzen keine neuen Parkplätze geschaffen werden. Im Rahmen der Beratung zum Antrag autofreie Altstadt sollen weitere Gespräche geführt werden.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 8.3 **Mitteilung zur Anregung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Nutzung des Tools "openDemokratie" der openPetition gGmbH** **Vorlage: VII/2019/00476**

Herr Geier sagte, dass die Nutzung des Tools „openDemokratie“ derzeit geprüft wird. Nach Abschluss der Prüfung wird im Hauptausschuss informiert.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 8.4 Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Bewässerung von Grünflächen auf Sportanlagen
Vorlage: VII/2019/00299

zu 8.7 Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zum Einbau von Wasserspeichern bei Bauprojekten in Halle
Vorlage: VII/2019/00459

Herr Rebenstorf informierte, dass die Anregung bei künftigen Bauprojekten der Stadtverwaltung berücksichtigt wird. Die Stadtverwaltung gibt außerdem den Grundstücksbesitzern die Anregung, das Wasser auf dem eigenen Grundstück zu speichern, weil auch eine Einleitung des Wassers in die Kanalisation mit Kosten verbunden ist.

Herr Dr. Bergner fragte, ob Aktivitäten im Sport-Bereich Bestandteil des Dürreschutzkonzeptes werden.

Herr Rebenstorf bestätigte dies.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 8.5 Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Stärkung der Städtepartnerschaften und -freundschaften der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2019/00302

Frau Ernst bedankte sich für die Anregung und informierte, dass die Anregung aufgenommen und umgesetzt wird. Sie sagte, dass die Stadtverwaltung Kontakt mit den Partner- und Freundschaftsstädten aufnehmen wird.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 8.6 Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Verwendung trockenresistenter Bäume/Pflanzen
Vorlage: VII/2019/00392

Herr Rebenstorf informierte, dass die Stadt Halle (Saale) bereits seit mehreren Jahren trockenresistente Bäume und Pflanzen anpflanzt. Er sagte, dass auch die Bürgerinnen und Bürger angeregt werden, trockenresistente Bäume und Pflanzen zu pflanzen und informierte, welche am besten geeignet sind.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 8.8 Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Umwandlung von Dächern in „cool roofs“ sowie zur Verwendung wärmereflektierender Dach- und Bodenbeläge
Vorlage: VII/2019/00460**

Herr Rebenstorf sagte, dass es sich bei der Realisierung um einen langfristigen Prozess sowie Einzelfallentscheidungen handelt.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 8.9 Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Eric Eigendorf (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Haltestelle in Dölau an der Sparkasse (in Richtung Kröllwitz)
Vorlage: VII/2019/00384**

Herr Rebenstorf sagte, dass der barrierefreie Ausbau im 3. Quartal 2020 erfolgen soll.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 8.10 Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Johannes Krause (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Verbesserung der ÖPNV-Anbindung von Seen im Süden Halles
Vorlage: VII/2019/00461**

Herr Rebenstorf sagte, dass sich die Seen außerhalb des Stadtgebiets befinden und ein ÖPNV-Ausbau eine Finanzierung durch die Stadt zur Folge hätte. Weiterhin sagte er, dass diese Anregung schwer umsetzbar ist.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 9.1 Mündliche Anfrage des Stadtrates Tom Wolter (Fraktion MitBürger & Die PARTEI) zur Gewährung von Akteneinsichten

Die Antwort wurde zur Kenntnis genommen.

zu 9.2 Frau Dr. Brock zum Neujahrsempfang

Frau Dr. Brock fragte, wann der Neujahrsempfang stattfindet und wie die Einbeziehung der Fraktionen geplant ist.

Frau Ernst antwortete, dass der Neujahrsempfang am zweiten Januarwochenende 2020 stattfindet. Sie bot an, in der Stadtratssitzung November genauer zu informieren.

zu 9.3 Frau Dr. Brock zu einer Vergabeentscheidung

Frau Dr. Brock fragte, ob die Gelder für die Planung der Nordtrasse gespart werden können, da keine Sachstandsänderung vorliegt. Sie sagte, dass Verkehrsprognosen erst gegeben werden können, wenn der Bau der A143 abgeschlossen ist. Sie sagte weiter, dass die Mittel für die Planung der Nordtrasse in den kommenden Jahren nicht zur Verfügung stehen werden.

Herr Rebenstorf wies darauf hin, dass es sich nicht um die Nordtangente, sondern um die Saalebrücke in Trotha handelt. Die Zootrasse dient als Vorplanung für die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes.

Frau Dr. Brock fragte, ob die Notwendigkeit gesehen wird, das Geld zu verausgaben.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand sagte eine Beantwortung im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu.

zu 9.4 Frau Dr. Brock zum Eissport

Frau Dr. Brock fragte, wie die Rechtsmittelfristen im Hinblick auf die Stadtratssitzungen gewahrt werden.

Herr Schreyer sagte eine Beantwortung im nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

zu 9.5 Herr Dr. Meerheim zur Kita in der Ernst-Toller-Straße

Herr Dr. Meerheim sagte, dass der Zaun um die Kindertagesstätte in der Ernst-Toller-Straße erst im letzten Jahr errichtet wurde und nun im Zuge der Sanierung wieder entfernt wird. Er fragte, was mit den abgebauten Zaunfeldern passieren wird und warum der Zaun abgebaut wird.

Frau Brederlow sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 9.6 Herr Wolter zu Einladungsfristen von Ausschüssen

Herr Wolter sagte, dass bereits am 18.12.2019 die Tagesordnungen für die Ausschüsse im Januar veröffentlicht werden. Aus dem Stadtrat verwiesene Anträge könnten demnach nicht mehr im Januar behandelt werden. Er sagte, dass die Veröffentlichungen des Amtsblatts des Öfteren mit dem Stadtrat kollidieren. Er fragte, ob es einen Lösungsvorschlag gibt.

Herr Paulsen sagte, dass die Fristproblematik dahingehend umgangen werden kann, indem in der Geschäftsordnung eine ortsübliche Bekanntmachung mittels Internet verankert wird. Er sagte, dass die Termine auf Grund der Betriebsferien und der Erscheinung des Amtsblatts nicht anders geplant werden können.

Herr Wolter fragte, ob es im Jahr 2020 zu Einschränkungen bei den Abgabefristen kommen kann.

Herr Paulsen verneinte dies.

Herr Wolter regte an, Änderungen im Hinblick auf die Geschäftsordnung zur Diskussion einzubringen.

Herr Paulsen sagte, dass Gesprächsbedarf der Fraktionen signalisiert werden sollte.

zu 9.7 Herr Wolter zum Handyparken

Herr Wolter sagte, dass derzeit die Ausschreibung zum Handyparken vorbereitet wird. Er fragte, ob die personenbezogenen Daten Bestandteil der Ausschreibung sind.

Herr Rebenstorf bestätigte dies.

zu 9.8 Herr Wolter zum Amtsbeginn des Oberbürgermeisters

Herr Wolter fragte, ob die Fraktionen eine Information über Stellenneubesetzungen und Personalentscheidungen erhalten.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand sagte, dass im nicht öffentlichen Teil der Sitzung umfassend informiert wird.

zu 9.9 Frau Ranft zum Trothaer Wäldchen

Frau Ranft sagte, dass sich Anwohner für den Erhalt des Trothaer Wäldchens einsetzen und auch das Ordnungsamt beauftragt wurde, die Arbeiten vor Ort zu stoppen. Sie fragte nach dem aktuellen Sachstand.

Herr Rebenstorf sagte, dass Gespräche mit der Deutschen Bahn geführt werden sollen, um möglicherweise auf die Maßnahme zu verzichten. Die Gespräche haben jedoch noch nicht stattgefunden. Bis zum Termin sind alle Maßnahmen ausgesetzt.

Frau Dr. Brock fragte, wo über den Stand berichtet wird.

Herr Rebenstorf antwortete, dass zunächst die Gespräche geführt werden müssen, bevor weitere Informationen gegeben werden können.

zu 9.10 Frau Haupt zur Akteneinsicht Weihnachtsmarkt

Frau Haupt sagte, dass bisher noch kein Termin zur Akteneinsicht in die Unterlagen zum Thema Weihnachtsmarkt vereinbart wurde. Sie fragte nach dem Stand.

Frau Dr. Marquardt sagte eine Prüfung zu.

zu 9.11 Herr Scholtyssek zu Wildschweinen

Herr Scholtyssek fragte, wie die Stadtverwaltung mit der Wildschweinproblematik umgehen wird.

Frau Ernst sagte, dass bisher nur ein Fall bekannt ist. Es werden vor Ort regelmäßig Kontrollen der Jagdpächter in den Jagdbezirken durchgeführt.

Herr Scholtyssek sagte, dass es auch in Richtung Dieskau zu Problemen mit Wildschweinen kommt. Er regte an, Gespräche mit dem zuständigen Jäger zu führen, ob die Wildschweine aktiv bejagt werden.

Frau Ernst sagte, dass regelmäßig Gespräche zwischen Jagdpächtern und Bürgerinnen und Bürgern stattfinden. So werden diese unter anderem darauf hingewiesen, auf Grundstücken in Randlagen keine Garten- und Küchenabfälle zu kompostieren.

zu 9.12 Herr Dr. Meerheim zum Trothaer Wäldchen

Herr Dr. Meerheim sagte, dass die Rodung gemäß Planfeststellungsverfahren genehmigt und abgestimmt war. Er fragte, ob die Bahn Regressansprüche gegenüber der Stadtverwaltung geltend machen könnte.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand sagte eine Beantwortung im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu.

Herr Dr. Bergner sagte, dass zumindest mitgeteilt werden kann, wie damit umgegangen wird, dass die Robinien bisher geringelt wurden.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand sagte, dass die Stadt Grünflächen benötigt und die Robinien jetzt anders bewertet werden als vor einigen Jahren.

zu 10 Anregungen

**zu 10.1 Anregung der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Beteiligung an einer Ausschreibung zur Förderung von kommunaler Kinder- und Jugendbeteiligung
Vorlage: VII/2019/00632**

Herr Wolter brachte die Anregung der Fraktion MitBürger & Die PARTEI und begründete diese.

Herr Paulsen sagte, dass eine Ausschreibung derzeit geprüft wird.

Weitere Anregungen gab es nicht.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand beendete den öffentlichen Teil der Sitzung und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Maik Stehle
Protokollführer